

04.10.2019

Niederschrift NuU/004/2019

Ausschuss für Natur und Umwelt

am 11.09.2019 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Enters

Kreistagmitglieder SPD

Herr Martin Blom

Vertretung für Frau Simone Symma
Anwesend bis 18:20 Uhr

Herr Jürgen Kerl

Herr Gerd Oldenburg

Frau Margarethe Strathoff

Herr Uwe Zühlke

Vertretung für Frau Ingrid Kroll

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Heinrich Behrens

Herr Udo Häger

Kreistagmitglieder CDU

Frau Claudia Gebhard

Herr Olaf Lauschner

Vertretung für Frau Bianca Dausend
Anwesend bis 17:00 Uhr

Frau Elke Middendorf

Herr Martin Niessner

Vertretung für Herrn Hans-Heinrich Wortmann
Anwesend bis 18:35 Uhr

Frau Ursula Schmidt

Herr Carl Schulz-Gahmen

Vertretung für Herrn Wilhelm Jasperneite

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Sandra Heinrichsen

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Frau Insa Bußmann

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagmitglieder FDP

Herr Dieter Albert

Verwaltung

Herr Ludwig Holzbeck, Dezernent

Frau Irina Tien, Sachgebietsleiterin FB 69.1

Herr Andreas Schneider, Sachgebietsleiter FB 69.3

Frau Antje Bartelheimer, Schriftführerin I Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Frau Ingrid Kroll

Frau Simone Symma

Kreistagmitglieder CDU

Herr Wilhelm Jasperneite

Sachkundige Bürger/innen CDU

Frau Bianca Dausend

Herr Hans-Heinrich Wortmann

Herr Enters begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 29.08.2019 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Natur und Umwelt fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | 129/19 | Bauliche Weiterentwicklung der Ökologiestation |
| Punkt 3 | | Klimaschutzkonzept Kreis Unna;
mündlicher Bericht |
| Punkt 4 | 141/19 | Biotope im Kreis Unna besser vernetzen;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom
27.08.2019 |
| Punkt 5 | 127/19 | Ein- und Ausstiegsstelle für Kanuten an der Fischerhofbrücke in Werne, Antrag der
CDU-Fraktion vom 02.04.2019, Drucksache 065/19 |
| Punkt 6 | 121/19 | Ersatzwahlen für den Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde |
| Punkt 7 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
| Punkt 7.1 | | Verwertung von Verpackungen des dualen Systems |

- Punkt 7.2** 139/19 "Eichenprozessionsspinner besser mit natürlichen Mitteln bekämpfen?";
Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.08.2019
- Punkt 7.3** 140/19 Nitratbelastung im Boden und Gewässern im Kreis Unna;
Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.08.2019
- Punkt 7.4** 144/19 Pressebericht zu Bodengutachten "Acker an der Dortmunder Straße / Bismarck-
straße in Unna-Massen", Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom
30.08.2019
- Punkt 7.5** Umgang mit Wespen im Kreis Unna

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 8** 126/19 Grundstücksübertragung für Naturschutzzwecke in Bönen-Nordböge
- Punkt 9** 114/19 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Unna-Mühlhausen
- Punkt 10** 119/19 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Selm
- Punkt 11** 118/19 Grundstücksverkauf in Kamen-Methler
- Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Vor Einstieg in die Tagesordnung begrüßt Herr Enters die neue Sachgebietsleiterin des Fachbereiches Natur und Umwelt – Landschaft (69.1) Frau Irina Tien. Frau Tien stellt sich anschließend vor. Seit dem 01.07.2019 sei sie die Nachfolgerin von Herrn Peter Driesch. Gebürtig stamme sie aus Wesel. Sie habe in Hannover studiert und anschließend das Referendariat der Landespflege in Gießen absolviert. Die letzten 6,5 Jahre sei sie bei der Stadtverwaltung in Essen tätig gewesen. Sie freue sich nun auf ihre neuen Aufgaben im Fachbereich Natur und Umwelt.

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 129/19 Bauliche Weiterentwicklung der Ökologiestation

Erörterung

Herr Holzbeck berichtet, dass es heute nicht um inhaltliche Aufgaben der Ökologiestation des Kreises Unna, sondern um die bauliche Weiterentwicklung ginge. Bisher sei die Ökologiestation in der allgemeinen baulichen Unterhaltung durch die Kreisverwaltung Unna nicht ausreichend berücksichtigt worden. Lediglich baulich notwendige Unterhaltungsmaßnahmen seien umgesetzt worden, sofern es im Budget des Umweltzent-

rums möglich gewesen sei. In den letzten Jahren habe es einige Gebäudebegehungen gegeben, woraus sich viele Mängel ergeben hätten. Auch der Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten habe sich die Ökologiestation im Rahmen einer Exkursion im August angesehen. Anschließend stellt Herr Holzbeck anhand einer Präsentation (Anlagen 1 – 1.5) alle Details zur möglichen baulichen Weiterentwicklung der Ökologiestation vor.

Herr Enters regt an, dass der Ausschuss sich insbesondere über das Parkraumkonzept der Ökologiestation nochmals intensive Gedanken machen solle. Eine Möglichkeit sei, dass im Innenraumbereich keine Fahrzeuge mehr parken dürften.

Herr Holzbeck macht deutlich, dass es sich bei den vorgestellten Maßnahmen bisher lediglich um Überlegungen, die in das Gesamtkonzept fließen, handele.

Herr Schulz-Gahmen bedankt sich für die CDU-Fraktion zunächst für den umfangreichen Bericht. Die Ökologiestation sei 25 Jahre alt, also müsse etwas getan werden. Seine Fraktion wolle jedoch zunächst nur über den Beschlussvorschlag Nr. 1 und 2 abstimmen. Alles weiter solle den Haushaltsberatungen vorbehalten sein. Die in der Drucksache 129/19 unter Beschlussvorschlag Nr. 3 genannten 400.000 Euro seien noch zu unkonkret.

Herr Behrens macht deutlich, dass die SPD-Fraktion sich dieser Meinung nicht anschließe. Es bestehe dringender Handlungsbedarf. Der Kreistag solle am 08.10.2019 darüber abstimmen und entscheiden, um nicht weiter in Verzug zu geraten.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erläutert Herr Kühnapfel, dass er sich der Meinung der SPD-Fraktion anschließe. Ein Empfehlungsbeschluss solle in diesem Ausschuss getroffen werden. Im Kreisausschuss und Kreistag könne das Thema weiter behandelt werden. Die Summe unter Beschlussvorschlag Nr. 3 sei solide erläutert worden. Auch wenn sich daran noch etwas verändern könne, befürworte er die heutige Abstimmung.

Herr Dr. Seier erklärt, dass er die Meinungen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstütze. Die Situation vor Ort zeige, dass dringender Handlungsbedarf vorhanden sei. Im Laufe der Umsetzung könne sich der Ausschuss ebenfalls noch dazu beraten.

Herr Schulz-Gahmen führt aus, dass die Zeit dränge. Er würde jedoch dabei bleiben, über den Beschlussvorschlag Nr. 3 nicht abzustimmen.

Herr Enters fragt deutlich nach, ob die Abstimmung auf Wunsch der CDU-Fraktion lediglich bis zum Kreistag am 08.10.2019 verschoben werden solle oder ob die Haushaltsberatungen im Kreistag am 03.12.2019 gemeint seien.

Herr Schulz-Gahmen korrigiert seine Aussage. Gemeint sei der nächste Kreistag gewesen.

Herr Enters erklärt, dass er ungerne Abstimmungen verschieben würde. Sofern eine Fraktion jedoch Beratungsbedarf ankündige, schlage er vor, dem Wunsch zu folgen. Er fragt die Ausschussmitglieder, ob sie dem Vorschlag folgen, über den Beschlussvorschlag Nr. 3 der Drucksache 129/19 im Kreisausschuss am 07.10.2019 einen Empfehlungsbeschluss zu treffen und im Kreistag am 08.10.2019 zu entscheiden.

Herr Dr. Seier befürwortet die dauerhafte und intensive Betrachtung des Klimaschutzes. Auch über abfallwirtschaftliche Fragen, was zum Beispiel eine richtige Mülltrennung für die Kommune bewirke, müssten Bürgerinnen und Bürger intensiv aufgeklärt werden. Kommunen müssten mit Argumenten überzeugen. Dasselbe gelte für energetische Gebäudesanierungen, etc.

Herr Holzbeck bejaht die Frage von Herrn Enters, ob mit dem Stichpunkt „Vorbereitung und Durchführung des Beteiligungsprozesses Klimaschutz“ auf Folie 32 der Präsentation, der im letzten Kreistag geäußerte Wunsch aufgegriffen werde, eine Auftaktveranstaltung zum Thema Klimaschutz mit allen Beteiligten im Kreis Unna zu organisieren.

**Punkt 4 141/19 Biotope im Kreis Unna besser vernetzen;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom
27.08.2019**

Erörterung

Herr Enters macht zunächst darauf aufmerksam, dass die Formulierung des Beschlussvorschlages im Antrag der SPD-Fraktion zur Drucksache 141/19 nach Rücksprache mit der Stabsstelle LK verändert werden solle. Der richtig lautende Beschlussvorschlag laute:

Die SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna beantragt folgenden Beschluss zu fassen: Der Landrat wird gebeten, im Rahmen der Umsetzung und Weiterentwicklung der Landschaftspläne vorrangig auf die Vernetzung von Biotopverbänden zu setzen und konkrete Lösungen gemeinsam mit den Kommunen zu suchen. Die wissenschaftlich nachgewiesenen Höchstabstände sollen dabei nicht überschritten werden. Über den Stand der Umsetzung soll regelmäßig berichtet werden.

Die SPD-Fraktion ist mit der Umformulierung einverstanden.

Herr Behrens erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Es ginge nicht darum, die Landschaftspläne zu verändern, sondern den Umgang mit den vorhandenen Landschaftsplänen und den vorgeschriebenen Festsetzungen zu verstärken.

Herr Kühnapfel erklärt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Inhalt des Antrages befürworte. Die geforderten Veränderungen seien jedoch unkonkret. Es werde nicht deutlich, ob es darum ginge, die vorhandenen Landschaftspläne umzusetzen oder ob es darum ginge, Landschaftspläne neu aufzustellen.

Herr Behrens verdeutlicht, dass es lediglich um eine Akzentuierung der bestehenden Landschaftspläne ginge.

Herr Oldenburg schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass die Umsetzung und „Akzentuierung“ der „vorhandenen“ Landschaftspläne beschlossen werde.

Die SPD-Fraktion ist damit einverstanden.

Herr Holzbeck ergänzt, dass die Verwaltung den Antrag ebenfalls als Priorisierung bei der Umsetzung der vorhandenen Landschaftspläne interpretiert habe, da ansonsten der Kreistag über eine Neuauflage der Landschaftspläne entscheiden müsse.

Beschluss

Die SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna beantragt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird gebeten, im Rahmen der Umsetzung und Akzentuierung der vorhandenen Landschaftspläne vorrangig auf die Vernetzung von Biotopverbänden zu setzen und konkrete Lösungen gemeinsam mit den Kommunen zu suchen. Die wissenschaftlich nachgewiesenen Höchstabstände sollen dabei nicht überschritten werden. Über den Stand der Umsetzung soll regelmäßig berichtet werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 127/19 Ein- und Ausstiegsstelle für Kanuten an der Fischerhofbrücke in Werne, Antrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2019, Drucksache 065/19

Erörterung

Herr Holzbeck erläutert anhand der Drucksache 127/19 das Ergebnis zur Prüfung der möglichen Einrichtung einer Ein- und Ausstiegsstelle für Kanuten an der Fischerhofbrücke in Werne auf einem kreiseigenen Grundstück. Aus Sicht der Verwaltung sei die Schaffung einer Ein- und Ausstiegsstelle für Kanuten an der Fischerhofbrücke in Werne seitens des Kreises Unna nicht weiterzuverfolgen. Der Prüfauftrag sei somit abgeschlossen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 121/19 Ersatzwahlen für den Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde

Erörterung

Herr Enters berichtet, dass der Ausschuss für Natur und Umwelt in der Vergangenheit nicht über die Ersatzwahlen für den Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde informiert worden sei. Zukünftig solle jedoch nun auch der Fachausschuss darüber in Kenntnis gesetzt werden.

Herr Holzbeck erläutert anschließend die Drucksache.

Punkt 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Punkt 7.1 Verwertung von Verpackungen des dualen Systems

Herr Holzbeck teilt mit, dass es eine Anfrage bezüglich der Verwertung von Verpackungen des dualen Systems gegeben habe.

Herr Schneider berichtet ausführlich (Anlage 3).

Über neue Entwicklungen werde der Ausschuss informiert.

**Punkt 7.2 139/19 "Eichenprozessionsspinner besser mit natürlichen Mitteln bekämpfen?";
Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.08.2019**

Herr Holzbeck erklärt, dass derzeit noch im Fachbereich Natur und Umwelt geprüft werde, ob Eichenprozessionsspinner mit natürlichen Mitteln beseitigt werden könnten. Sobald es ein Ergebnis gebe, werde er dieses vorstellen.

**Punkt 7.3 140/19 Nitratbelastung im Boden und Gewässern im Kreis Unna;
Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.08.2019**

Herr Behrens erläutert den Antrag.

Anhand einer Präsentation und einer schriftlichen Stellungnahme (Anlage 4 und 4.1) beantwortet Herr Holzbeck die Anfragen.

Herr Behrens merkt an, dass viel Geld für Renaturierung ausgegeben werde, bei den Gewässern gebe es jedoch noch einen großen Handlungsbedarf.

Herr Schulz-Gahmen berichtet, dass sich jeder Bauer an strenge Vorschriften zum Thema Düngen halten müsse. Es sei richtig, dass die Böden und Gewässer vor einer zu hohen Nitratbelastung geschützt werden müssten. Es werde aber auch schon einiges dafür getan.

Herr Kühnapfel macht deutlich, dass Nitrat in Böden und Gewässern ein großes Problem darstelle. Die zu hohe Bedarfsrechnung der Düngungen von Feldern sei fehlerhaft. Die Landschaft sei überversorgt mit Nährstoffen. Der Naturschutz müsse mehr bedacht werden.

Frau Gebhard ergänzt, dass der Landwirt gezwungen werde Maßnahmen zu ergreifen, da ihm sonst Prämien gekürzt würden. Sofern Bauern weniger düngen, sei dies sofort an der Geschwindigkeit des Wachstumes der Pflanzen spürbar.

Herr Dr. Seier berichtet, dass es gegen die Neuauflage der Düngeverordnung derzeit große Widerstände gebe. Viele Düngemittel würden gleich bewertet, dies halte er für falsch.

Herr Enters weist darauf hin, dass es 2018 einen Gesetzesentwurf des Landes gegeben habe, dass illegale Gülletransporte in das Land NRW zu unterbinden seien. Daraus gehe hervor, dass es solche Transporte gebe. Fraglich sei jedoch, wo diese Transporte landen.

Punkt 7.4 144/19 Pressebericht zu Bodengutachten "Acker an der Dortmunder Straße / Bismarckstraße in Unna-Massen", Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.08.2019

Herr Kühnapfel erläutert den Antrag.

Herr Holzbeck erklärt, dass die Fragen ausführlich schriftlich beantwortet würden (Anlage 5).

Punkt 7.5

Umgang mit Wespen im Kreis Unna

Herr Behrens erläutert, dass es auf der Internetseite des Kreises Unna Informationen zu dem Umgang mit Wespen gebe. Dort finde man auch eine Ansprechpartnerin, sofern es weitere Fragen gebe. Viele Imkervereine seien bereit, Schulungen zu diesem Thema anzubieten. Er bitte darum, entsprechende Ansprechpartner vor Ort ebenfalls zu benennen.

Herr Holzbeck sagt eine Prüfung zu. Die Ansprechpartnerin habe jedoch eine Liste und könne auf entsprechende Fachleute verweisen.

Anlagen

- 1 Präsentation „Bauliche Weiterentwicklung der Ökologiestation“
- 1.1 – 1.5 Bilder zu Anlage 1
- 2 Präsentation „Klimaschutzkonzept Kreis Unna“
- 3 Stellungnahme der Verwaltung zur Verwertung von Verpackungen des dualen Systems
- 4 Präsentation „Nitratbelastung im Boden und Gewässern im Kreis Unna“
- 4.1 Stellungnahme der Verwaltung zur Nitratbelastung im Boden und Gewässern im Kreis Unna
- 5 Stellungnahme der Verwaltung zum Pressebericht „Acker an der Dortmunder Straße/Bismarckstraße in Unna-Massen“

gez. Antje Bartelheimer
Schriftführerin

gez. Norbert Enters
Vorsitzender